

(Free read ebook) The Forgotten Man (English Edition)

The Forgotten Man (English Edition)

Von Ryan Loveless

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #475041 in eBooksVerffentlicht am: 2011-12-21Erscheinungsdatum: 2011-12-21File Name: B006OIR8YS | File size: 43.Mb

Von Ryan Loveless : The Forgotten Man (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Forgotten Man (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. An Chanukah knnen sich Wunder erfflenVon GelegenheitsleserDieses Buch hat mal ein Cover, das ganz speziell fr diesen Text hergestellt worden ist. Wir sehen Joshua und Will mit Hannah am Fenster stehen, beleuchtet vom Chanukah-Leuchter. Der erinnert an das lwunder: Denn das geweihte l, das nur noch fr einen Tag vorhanden war, reichte dann doch dafr, den Heiligen Leuchter acht Tage lang leuchten zu lassen, bis neues l hergestellt war. Es nimmt daher nicht

Wunder, dass die jüdischen Gläubigen darauf vertrauen, dass in dieser Zeit auch in ihrem Leben Wunder möglich sind. Und das hoffen eigentlich die meisten New Yorker in den Jahren 1931-33, von denen viele unter römischen Verhältnissen leben, liegt die Wirtschaft durch die Weltwirtschaftskrise doch am Boden. Auch Joshuas Familie bewegt sich am Rande des Existenzminimums; es gibt allerdings viele Menschen, denen es noch viel dreckiger geht. Das wird ihm klar, als er Will, den sympathischen Straßensänger, und dessen kleine Tochter mit zu sich nach Hause nimmt und so deren beider Leben rettet. Wer sich das Cover genauer ansieht, erkennt, dass es natürlich nicht bei dieser Samariterhandlung bleibt. Und in dem Sinne handelt es sich um eine recht konventionelle Geschichte, die ohne grobe Ecken und Kanten auf das Happy-End zu segelt. Abgesehen davon, dass die Charaktere nicht simpel sind, ihre Brüche haben, da ihre Vergangenheit zerstrerisch war, sind sie aber so sympathisch, dass man nicht anders kann, als sie ins Herz zu schließen. Und man hofft, dass sie all die Schwierigkeiten bewältigen können, die die gesellschaftliche und wirtschaftliche Situation in den 30iger Jahren des 20. Jhdts. in den USA schwulen Menschen ein glückliches Leben erschweren. (Denkt man an die Situation schwuler Männer im Deutschen Reich ab 1933, ist das hier natürlich nur "kalter Kaffee"!)

Weshalb ich aber doch 5 Sterne gebe, ist die Art, wie die Autorin die damalige Zeit beschreibt. Man fühlt sich direkt in sie versetzt, weil die Historie nicht aufgesetzt ist, aus Theaterkulissen besteht, sondern alles atmet den damaligen Geist, es stimmt jedes Detail. Es handeln die Menschen dieser Zeit mit all den Wünschen und Gedanken, die sie in dieser Zeit hatten. Das habe ich so nur selten gelesen. Bewunderungswürdig! Wer eine etwas kitschige Romanze zu Beginn des 20. Jahrhunderts in New York lesen und noch viel über die Zeit lernen will, kommt um diesen Roman nicht herum! **KAUFEMPFEHLUNG!** Warnung: Wer detaillierte Bettszenen braucht, um gut unterhalten zu sein, wird das Buch frustriert weglegen. Gerade deswegen hat es mir jedoch so gut gefallen!

Kurzbeschreibung In 1932, after Captain Joshua Pascals family loses its fortune, the Great War veterans sense of duty compels him to help his mother convert his childhood home into a Jewish boarding house. Hes lived openly as a homosexual among his friends, but now Joshua must pretend to be a normal, and hiding his nature is a lonely way of life. But in the middle of Chanukah, Joshua meets Will, a street musician with a ready smile, and wonders if he might deserve a chance at love. During the cold December nights they find comfort in each other. But the specter of the workhouse and the possibility of family and personal ruin hang over them, making their every move dangerous. Which would they rather lose: their lives as they know them... or the promise of a future together?

Kurzbeschreibung In 1932, after Captain Joshua Pascals family loses its fortune, the Great War veterans sense of duty compels him to help his mother convert his childhood home into a Jewish boarding house. Hes lived openly as a homosexual among his friends, but now Joshua must pretend to be a normal, and hiding his nature is a lonely way of life. But in the middle of Chanukah, Joshua meets Will, a street musician with a ready smile, and wonders if he might deserve a chance at love. During the cold December nights they find comfort in each other. But the specter of the workhouse and the possibility of family and personal ruin hang over them, making their every move dangerous. Which would they rather lose: their lives as they know them... or the promise of a future together?